

Tourismus | Eröffnung des Themenweges «Lebenselixier Luft» von Mund nach Eggerberg

Die Luft zum Wanderthema gemacht

MUND/EGGERBERG | Das Oberwallis ist um einen Themenweg reicher. Auf einer Wanderung von Mund nach Eggerberg erfährt man viel Wissenswertes und Interessantes über die Luft.

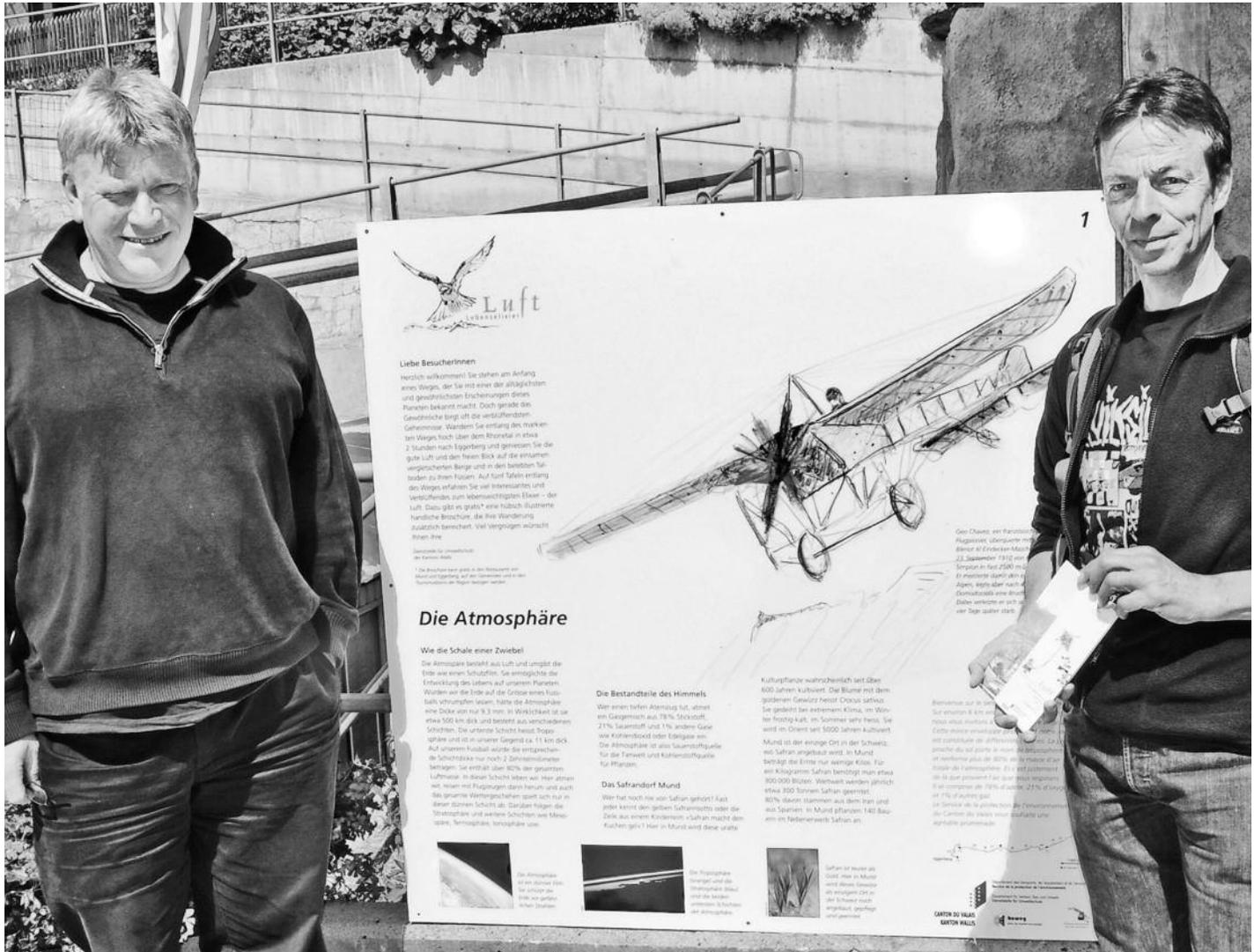
Jacques Melly, Chef des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt, Josianne Wyssen, Gemeindepräsidentin von Mund, und Cornelius Biffiger, Gemeinderat von Eggerberg, haben in Anwesenheit von Grossratspräsident Jean-Albert Ferrez, der Brig-Gliser Stadtpräsidentin Viola Amherd und der beiden Natischer Gemeinderäte Bruno Lochmatter und Yves Zurwerra den Themenweg «Lebenselixier Luft» am Samstag offiziell eröffnet. Musikalisch wurde die kleine Feier von der Musikgesellschaft Mund und dem Tambouren- und Pfeiferverein Mund umrahmt.

Für die Luft sensibilisieren

Mit diesem Themenweg will die Dienststelle für Umweltschutz (DUS) jetzige und zukünftige Generationen für den Wert des Allgemeingutes Luft sensibilisieren. Munds Gemeindepräsidentin Josianne Wyssen zeigte sich erfreut über das gelungene Projekt: «Und es ist besonders erfreulich, dass man hier jetzt einmal die Luft thematisiert. Das gibt es in dieser Form im Oberwallis noch nicht.» Eggerbergs Gemeinderat Cornelius Biffiger strich die gute Zusammenarbeit der beiden Gemeinden und des Kantons heraus. Staatsratspräsident Jacques Melly sprach gar von einer neuen «Walliser Attraktion».

Der zweite Walliser «Luftweg»

Die Wanderung führt vom Dorf Mund aus entlang der nördlichen Rhonetalflanke in das Dorf Eggerberg. Von der Begrüssungstafel in Mund beim Safranmuseum steigt der Weg gleich zu Beginn durch das Dorf Mund an und führt zum höher gelegenen Weiler Färchu. Über die Weiler Brich und Eggen erreicht man auf einem gut beschilderten Weg das Dorf Eggerberg. Ein erster Weg zum



Start zum Luftweg: Stefan Werthmüller (links) und Adolf Imesch bei der ersten Tafel, die wegen der fehlenden Baubewilligung vorerst nur provisorisch montiert werden konnte.

FOTO FWB

Thema «Luft» wurde 2008 in Crans-Montana eröffnet. Drei weitere Themenwege von der Moosalp über Zeneggen nach Visp, von der Grande-Dixence nach Brämis und von Champéry nach Monthey geben den Wanderern Gelegenheit, sich auch mit dem Phänomen «Wasser» in all seiner Vielfalt auseinanderzusetzen.

Die Macher des Weges

Cédric Arnold, Chef der Dienststelle für Umweltschutz, bezeichnete Stefan Werthmüller und Adolf Imesch am Samstag als die «Väter des Themenweges». Werthmüller, der Thuner Illustrator und Texter, und Imesch, der Mitarbeiter der Dienststelle, haben vor zwei Jahren die Wegstrecke erstmals besichtigt. Und sie haben sich dann für den rund sieben Kilometer langen Weg ent-

schieden, weil die Höhenlage eine einmalige Sicht auf die Zentren und Anlagen im Rhonetal bietet. «Für uns war klar, dass sich auf diesem Weg viele Themen zur Luft und zum Klimawandel darstellen und diskutieren lassen», betont Imesch. Der Weg zwischen Mund und Eggerberg sei auch ideal, weil er leicht begehbar sei, sagt Imesch: «Und er ist mit dem ÖV gut erschlossen.»

«Die Luft positiv thematisieren»

Der Weg soll die Wanderer dazu «zwingen», sich mit der Luft auseinanderzusetzen. «Und zwar im positiven Sinne. Die Luft ist ein wichtiges Gut. Wir stellen dies dar, wollen so Aufmerksamkeit für die Luft erregen», merkt Werthmüller an. Und Imesch betont, dass die Menschen sich oft gar

nicht bewusst seien, was die Luft für uns bedeute: «Vor allem wollen wir mit «Lebenselixier Luft», dass man über die Luft nicht nur redet, wenn sie ein negatives Thema ist. Man kann die Luft mit Verboten schützen, aber viel wichtiger

für die Luft ist es, wenn wir die Menschen für das Thema Luft sensibilisieren.» Weitere Projekte der Dienststelle sind vorerst nicht geplant. Themen gäbe es laut Imesch aber noch viele: Mobilität, Lärm, Boden, Elektrosmog. **hbi**

Misteln, Flechten und Waldbrände

Auf den sieben Kilometern zwischen Mund und Eggerberg werden auf fünf Info-Tafeln die Themen Atmosphäre, Klimawandel, Verborgene Luft, Luft und Industrie und Wächter der Luft behandelt. Auf den didaktischen Tafeln erfährt man vieles über die Atmosphäre und ihr empfindliches Gleichgewicht, über die Luft und die Gesundheit, über Klimaerwärmung und Luftverschmutzung. Der Wanderer wird über die wichtigsten und aktuellsten Aspekte zur Luft ins Bild gesetzt.

Daneben gibt es natürlich eine Vielzahl weniger aktueller Bemerkungen und Geschichten zum Thema Luft. Und dazu gibt es eine Broschüre, welche Themen wie die Entdeckung der Luft, von den Göttern zur modernen Chemie, die Luft als Lebensraum, die Misteln und Flechten, die Waldbrände und vieles mehr beinhaltet. Diese ist in den örtlichen Restaurants und bei den Gemeindeverwaltungen erhältlich.